

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	A44-G10-NW
<b>Straße</b>	A 44 AS Broichweiden - AS Alsdorf
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	WB
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau (von 4 auf 6 Streifen)
<b>Verfahrensstand</b>	Neue Planung
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Kein Aktenzeichen

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Der Ausbaubedarf ist fraglich. Die A 44 ist deutlich weniger stark belastet, als die A 4. Seit 2008 sinkt die Verkehrsstärke auf der A 44 nördlich des AK Aachen kontinuierlich von 59.056 auf 54.446 DTV im Jahr 2012. Auch zwischen der AS Broichweiden und der AS Alsdorf sind zwischen 2005 (54.261 DTV) und 2010 (48.826 DTV) sinkende Verkehrsbelastungen festzustellen.

Die von der Prognose des BVWP-E behaupteten über 60.000 DTV für 2030 (oder gar 73.000 DTV laut VB'2025) sind nicht ernst zu nehmen.

Da nur dieser kurze Abschnitt ausgebaut werden soll, nicht aber die Folgeabschnitte, wird diese isolierte Planung als indirekte Standortförderung des Verkehrslandeplatzes Aachen-Merzbrück bewertet, die aus Sicht des Straßenverkehrs nicht überzeugend ist.

Ein Bedarf ist nicht erkennbar.

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Beeinträchtigung der Lärmschutzpflanzungen in Alsdorf zum Schutz der Siedlungen Begau, Warden, Mariadorf. Unnötige Versiegelung von Böden und hochwertigen Ackerflächen.

#### **Forderung: Streichung**

Kein Ausbau wegen offenkundig fehlendem Bedarf.